

# *Badminton-* **RUNDSCHAU**

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

10. Jahrgang

5. Januar 1967

Nr. 1

3:6-Niederlage im 42. Badminton-Länderspiel

## *Schweden bleibt Angstgegner des deutschen Herren-Teams*

Nach 1:3-Rückstand am ersten Spieltag ein 3:6-Endergebnis — „Aus“ für Deutschland in der 7. „Thomascup“-Runde

Tief enttäuscht sind die deutschen Badminton-Fans: Alle Hoffnungen auf einen ersten Erfolg gegen die schwedische Badminton-Nationalmannschaft erfüllten sich auch im ersten Vorrundenspiel um den „Thomas-Pokal“ am Wochenende in Hannover nicht. 3:6 verlor das deutsche Team, nachdem bereits der erste Tag einen 1:3-Rückstand gebracht hatte: „Die Höhe der Niederlage bedrückt mich“, sagte uns DBV-Sportwart Siegfried Maywald (Beuel) unmittelbar nach dem Ende des Ländertreffens. „Die Drei-Satz-Niederlage von Wolfgang Bochow im Eröffnungs-Einzel und die Schlappe des Deutschen Meisterpaares Bochow/Wulff im ersten Doppel haben uns den Mut genommen. Dabei hätte mit etwas Glück für uns ein knapper 5:4-Erfolg herauspringen können. Das 3:6 ist für mich, ehrlich gesagt, eine bittere Enttäuschung. So viel besser waren die Schweden spielerisch nicht.“

Es war wie verhext. Bochow gewann den ersten Satz gegen Sture Johnsson 15:9, dann riß plötzlich der Faden. Bochow bestand die Nervenprobe nicht. Hannover scheint ein unglücklicher Platz für den Bonner zu sein (bei den diesjährigen „Internationalen“ schied er an gleicher Stelle bereits im Achtelfinale gegen den Norweger Nettli aus). Gestern morgen spielte Bochow dann weit besser und ungehemmter. Sein Einzel gegen Kurt Johnsson gewann er überzeugend in drei Sätzen und auch im Doppel mit Friedhelm Wulff gab es gegen Sture Johnsson/Hansson einen glatten Zwei-Satz-Erfolg.

Zweimal in zwei Sätzen ging auch der Deutsche Ex-Meister Franz Beinvogl unter. „Ich glaubte gegen eine Gumm wand zu kämpfen, so schien mir das erste Einzel, das ich gegen Kurt Johnsson bestritt. Noch nie habe ich so einen starken Abwehrspieler in meiner bisherigen Laufbahn angetroffen. Ich konnte machen was ich wollte, jeder Schmetterschlag kam wie aus der Pistole geschossen zurück!“ ärgerte sich der Münchener.

Alle Entschuldigungen nutzen nichts. Wie in den ver-

gangenen Thomascup-Bewerben kam auch diesmal für das deutsche Team das „Aus“ recht früh. Es hat eben kein Glück in diesem Wettbewerb. Erschreckend dürftig war auch der Besuch dieser in Hannover groß herausgestellten Veranstaltung. Ich glaube, der DBV wird sich etwas einfallen lassen müssen, um in Zukunft zugkräftigere Austragungsorte für Länderspielbegegnungen zu finden.

### Die Ergebnisse von Hannover

**1. Tag:** Bochow (1. DBC Bonn) — Sture Johnsson (Schweden) 15:9, 3:15, 13:15, Beinvogl (MTV München) — Kurt Johnsson (Schweden) 10:15, 4:15, Bochow/Wulff (Bonn/Bochum) — Wahlqvist/Lund (Schweden) 11:15, 14:18, Beinvogl/Braun (München/Wolfsburg) — Sture Johnsson/Hansson (Schweden) 15:9, 15:6. Tagesergebnis 1:3.

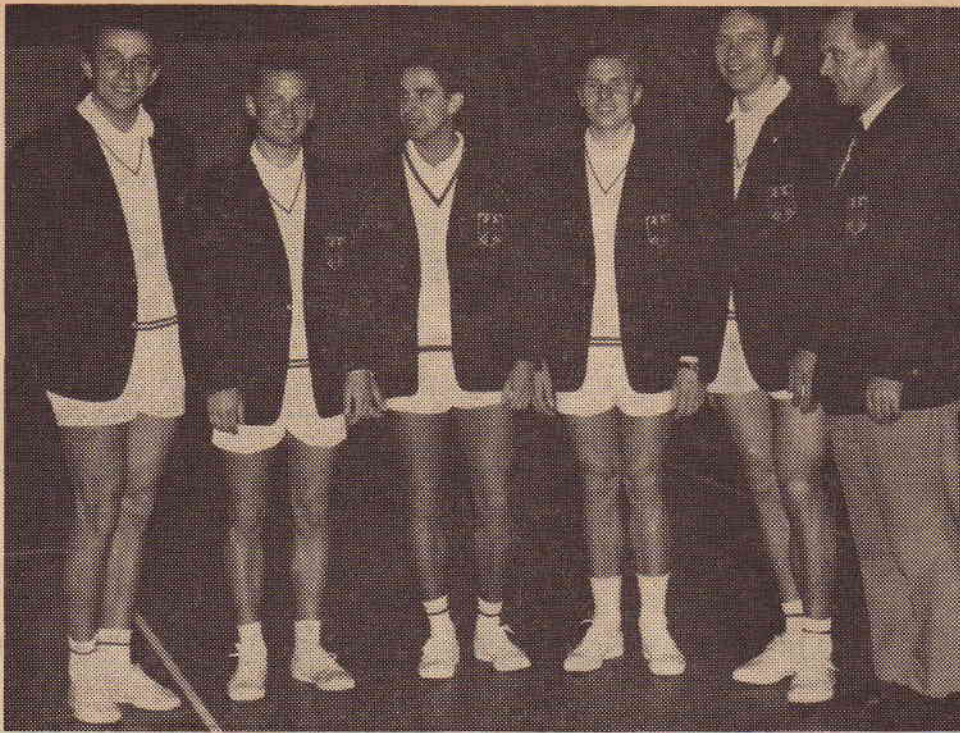
**2. Tag:** Bochow — Kurt Johnsson 15:8, 15:4, Beinvogl — Sture Johnsson 6:15, 6:15, Braun — Lund 8:15, 12:15, Bochow/Wulff gegen Sture Johnsson/Hansson 15:10, 15:5, Beinvogl/Braun — Wahlqvist/Lund 2:15, 13:18. Tagesergebnis 2:3. — Gesamtergebnis: 6:3 für Schweden.



## Ein gutes Jahr 1967!

Ein volles und schweres, aber auch erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Wie in der Vergangenheit, so war die erfolgreiche Tätigkeit im Sinne unseres Sportes auch im Jahre 1966 nur durch Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich. Es ist mir daher ein Bedürfnis, den Vereinen und allen Helfern und Freunden namens unseres Verbandes herzlichst zu danken und ihnen allen ein gutes und weiterhin erfolgreiches Jahr 1967 zu wünschen!

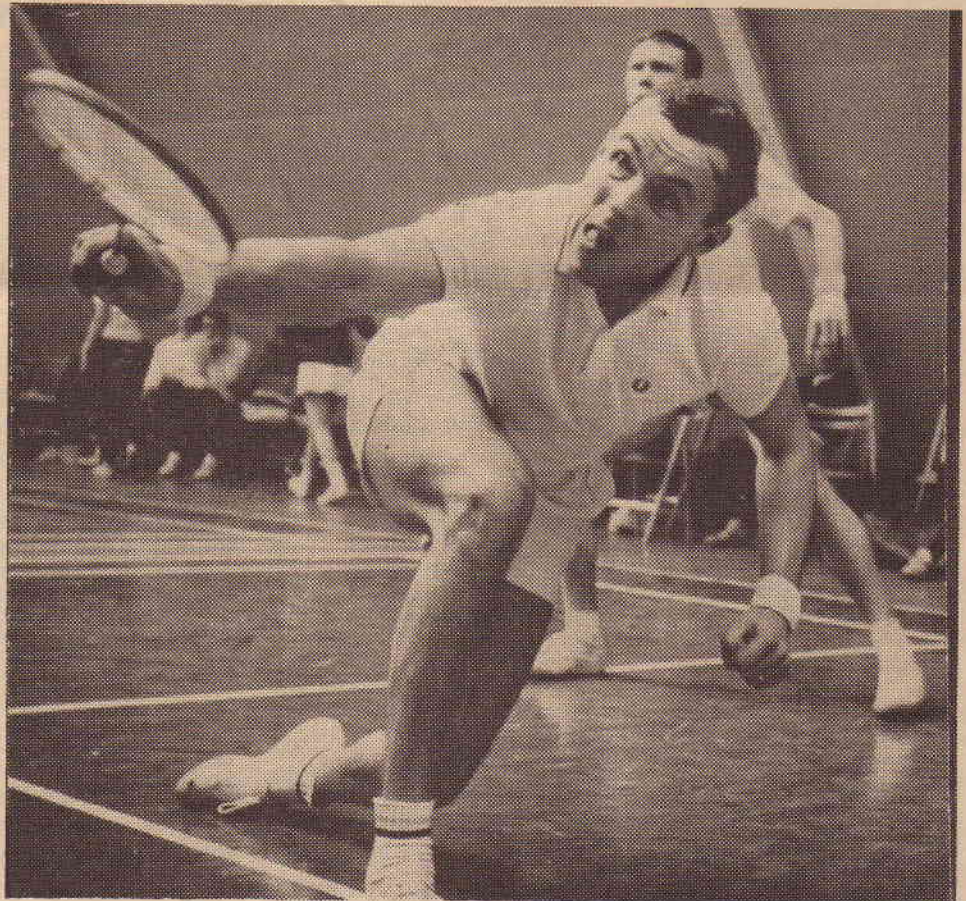
Brohl, Vorsitzender




---

Unsere Nationalmannschaft in Hannover gegen Schweden (v. l. n. r.): Wolfgang Bochow, Franz Beinvogl, Willi Braun, Siegfried Betz, Friedhelm Wulff und Sportwart Siegfried Maywald.

---




---

Wolfgang Bochow (1. DBC Bonn) — im Bild vorne — und sein Partner Friedhelm Wulff (VfL 48 Bochum), das amtierende deutsche Meister-Doppel, erfüllte in Hannover nur teilweise die Erwartungen (ein Sieg und eine Niederlage).

---

### Deutsche Meisterschaft ab 1968

Anlässlich der Tagung der Sportwarte der Landesverbände am 9. 10. 1966 in Frankfurt wurde u. a. vorgeschlagen, die jährlichen Meisterschaften im Einzel und Doppel zu trennen. Dieser Wunsch, den der DBV-Spielausschuß wahrscheinlich in Form eines Antrages dem DBV-Verbandstag 1967 vorlegen wird, hat der DBV-Sportwart dem Gesamtvorstand mit der Bitte vorgetragen, diesem Plan zuzustimmen. Der DBV-Gesamtvorstand sah sich hierzu jedoch nicht in der Lage, da es hierfür einer Änderung des Abs. 4b) im § 13 der DBV-Spielordnung bedarf, die nur durch den Verbandstag vorgenommen werden kann. Bestimmungsgemäß hat der Verbandstag 1967 aber die

Ausrichtung der Meisterschaften 1968 zu vergeben. Da unbekannt ist, ob der Verbandstag 1967 einem evtl. Antrag auf Trennung der Meisterschaften im obigen Sinne zustimmen wird, ist in Heft 11/66 unseres Organs die Ausrichtung in der bisherigen geschlossenen Art und in der geplanten getrennten Art ausgeschrieben worden, so daß auch für beide Arten der Ausrichtungen Bewerbungen erfolgen können.

Der Verbandstag 1967 hätte also zuerst über eine evtl. beantragte Änderung des § 13 Abs. 4b) der SpO zu beschließen und sodann auf Grund vorliegender Bewerbungen die Ausrichtung der Meisterschaften 1968 zu vergeben.

## Jugend-Auswahl als Gast in Hannover

Eine Reise ins Ungewisse trat unsere neu formierte Jugendauswahlmannschaft an, als sie am Samstag, dem 3. 12., in den Zug nach Hannover einstieg, um sich zum längst fälligen Rückkampf gegen die Auswahl Niedersachsens zu stellen.

Um das Ergebnis vorwegzunehmen:

Wir siegten glücklich mit 6:5. Allein 7 Spiele wurden erst im 3. Satz entschieden. Nichts zeigt wohl deutlicher die Ausgeglichenheit der Mannschaften an, als diese Tatsache. Analysiert man einmal das Ergebnis, so gewannen wir aufgrund der Stärke unserer Mädchen Helga, Christa und Hildegard, während die Jungen Alfred, Michael, Klaus, Ulli und Gerd ein Unentschieden erzielten. Bei den Mädchen brauchen wir uns also für die Deutschen kaum Sorgen zu machen, bei den Jungen ist das Feld ausgeglichen und die deutliche Überlegenheit unseres Landesverbandes der letzten Jahre ist verschwunden. Trösten wir uns, daß naturgemäß nach jedem Hoch auch einmal ein Tief kommt und wünschen wir den anderen Landesverbänden auch einmal Erfolg, denn ihre Jugendarbeit sollte auch Früchte tragen. Unsere Jungen sollte jetzt der Ehrgeiz packen, noch intensiver zu trainieren. Vielleicht ist NRW doch noch nicht „verloren“.

Nach einer netten kurzen Begrüßung durch den Vizepräsidenten des DBV, Herrn Hoffmann, wurden gegenseitig die Erinnerungsgeschenke ausgetauscht und pünktlich um 10.30 Uhr begannen die Spiele. Im ersten Match standen Ulli Gumpert und Helga Schumacher dem Paar Heinzel/Thiele gegenüber und das erste Dreisatzspiel war fällig. Ullis Lampenfieber ließ kein rechtes Spiel aufkommen und Helga konnte dieses Handicap trotz eines guten Spieles nicht ausgleichen. Mit 16:17, 15:4 und 15:9 ging der erste Punkt an den Gastgeber. Michael Schnaase und Alfred Stephan rangen gleichzeitig aber den Vizejahrsfinalist im Jungen-Doppel, Gall/Pawlik, in drei Sätzen nieder (15:8, 12:15, 4:15) und sorgten so für Gleichstand. Dann setzte für uns eine kleinere Erfolgsserie ein. Über das zweite Mixed (Hildegard Kampmeyer/Gerd Hackemesser siegten 6:15, 15:12 und 11:15 über Schnelle/Wagner), das 3. Jungen-Einzel (Klaus Gorholt erspielte sich einen 12:15-, 15:5- und 9:15-Sieg über Laatsch) und das 1. Jungen-Einzel (Alfred Stephan schlug Gall ebenfalls erst im 3. Satz 15:8, 12:15, 4:15) kamen wir zu einer verdienten 4:1-Führung, die schon eine kleine Vorentscheidung bedeutete. Helga baute diese Führung auf 5:1 aus, als sie unangefochten ihr Einzel gegen Pagenstecher über die Bühne brachte, während Michael kurze Zeit später betrübt das Spielfeld verließ, als das Endergebnis 15:7 und 15:3 für Pawlik lautete. Also nur noch 5:2 und nun war der Gastgeber wieder dran, als er im 2. Jungen-Doppel (Ulli und Klaus verloren gegen Laatsch/Wagner mit 15:4, 11:15 und 15:9) und 2. Mädchen-Einzel noch einmal aufholen konnte. Trotz unserer eindringlichen Bitte, einen Sieg vom Spielfeld zu holen, „hustete“ sie uns etwas, wenn auch später im Zug mit aller Deutlichkeit, und verlor glatt 11:6 und 11:4. Es war also noch einmal spannend geworden. Unser zu diesem Zeitpunkt erhoffter Sieg war noch einmal deutlich ins Wanken geraten und „Vize“

## Oberliga West

### Die Ergebnisse

Es haben gespielt am 27. 11. 1966:

Merscheider TV — 1. FBC Marl	3:3
Kölner FC — 1. BC Beuel	4:4
FC Langenfeld — 1. DBC Bonn	0:8

### Tabellenstand:

1. DBC Bonn	7	50:6	14:0
1. BC Beuel	7	34:22	10:4
1. BV Mülheim	6	34:14	9:3
Merscheider TV	7	26:28	7:7
Kölner FC	7	23:33	5:9
1. FBC Marl	7	18:36	5:9
VfL Bochum	6	22:26	4:8
FC Langenfeld	7	7:49	0:14

Hans Hoffmann wollte trotz dreimaligen Verabschiedens noch immer nicht gehen (wie wir von unserem Gastgeber erfahren konnten, soll dies ein neuer persönlicher Rekord von Herrn Hoffmann gewesen sein — er war über drei Stunden als Zuschauer unter uns). Das abschließende Mädchen-Doppel brachte dann die Entscheidung. Hildegard und Christa erkämpften sich einen Zweisatzsieg mit 15:5 und 17:15 gegen Pagenstecher/Thiele und sicherten unserer Mannschaft den Sieg. Gerd hatte es noch einmal in der Hand, das Ergebnis höher ausfallen zu lassen, aber etwas Leichtsinns bescherten dem Gegner mit 15:13, 6:15 und 18:16 den 5. Sieg, der nicht einmal unverdient war.

KARLHEINZ SCHULZ

## KURZ ABER WICHTIG

Einige Überraschungen gab es beim 2. Ranglisten-Wertungsturnier der Saison in Wunstorf. Der Ranglistendritte Siegfried Betz (München) schied bereits in der Vorrunde aus, aber auch der glatte Zweisatz-Sieg im Damen-Doppel von Marie-Luise Wackerow/Lore Hawig (1. BC Beuel) über das Deutsche Meisterpaar Latz/Schumacher (1. DBC Bonn) kommt unerwartet. Die Ergebnisse: HE: Finale Bochow (1. DBC Bonn) — Braun (VfL Wolfsburg) 17:14, 17:15, 3. Beinvogl (MTV München), 4. Garbers (1. FBC Marl), 5. Wulff (VfL Bochum), 6. de Haas (BSC Rehberge Berlin), 7. Maywald (1. BC Beuel), 8. Lösche (1. BV Mülheim); DE Latz (1. DBC Bonn) — Wackerow (1. BC Beuel) 4:11, 12:11, 11:0, 3. Schäfer (1. BV Mülheim), 4. Puruckherr (BSC Rehberge Berlin), 5. Schumacher (1. DBC Bonn), 6. Hawig (1. BC Beuel), 7. Hennemann (Tschft. Klein-Krotzenburg), 8. Voit (Kölner FC Blau-Gold); HD: Bochow/Wulff — Beinvogl/Braun 11:15, 15:6, 18:17, 3. Maywald/Weiland (1. BC Beuel), 4. Kucki/Lösche (1. BV Mülheim); DD: Wackerow/Hawig (1. BC Beuel) — Latz/Schumacher 15:4, 15:9, 3. Puruckherr/Friese (BSC Rehberge), 4. Schäfer/Dittberner (1. BV Mülheim).

## Bezirksvorentscheidungen

### Süd I

Daß sich trotz zweimaliger Aufforderung in der Badminton-Rundschau kein Verein bereit erklärte, die diesjährigen Bezirksvorentscheidungen auszutragen, zeugt von dem Desinteresse, das die Vereine des Bezirks Süd I in den letzten Jahren für die Bezirksarbeit entgegenbringen. Buchstäblich in letzter Minute konnte durch Eigeninitiative des Bezirksausschusses die Turnhalle der Gemeinschaftsschule in Monheim-Baumberg, Humboldtstraße, als Austragungstätte festgemacht werden. Für die freundliche Unterstützung des 1. BC Monheim sei hiermit gedankt.

Die zahlenmäßige Beteiligung war gegenüber dem Vorjahr etwas besser, ohne jedoch voll zu befriedigen. Hinsichtlich der Spielstärke war ebenfalls eine Steigerung festzustellen, obwohl sich in den meisten Disziplinen doch wieder die alten Kämpen durchsetzten.

### SENIOREN

Das Herren-Einzel wies mit 35 Meldungen erwartungsgemäß die stärkste Teilnehmerzahl auf. Von den Gesetzten erreichten lediglich Neumann (Ohligser TV), Darius, Wagner (STC Soling), Duderstadt (BC Düsseldorf) und Schneider (BC Burg), alle mehr oder weniger eindeutig, die Rund der letzten Acht. Hapke (Merscheider TV) mußte sich bereits im ersten Spiel in drei hart umkämpften Sätzen gegen Wahlen (BC Düsseldorf) geschlagen geben. Wahlen wiederum unterlag in der letzten Runde Perlick (1. Hagener BC) klar in zwei Sätzen. Sollinger (BC Düsseldorf) qualifizierte sich zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften durch Siege über Derscheid (WMTV Solingen), Krähhahn und dem Gesetzten Schlieper (beide OSC Düsseldorf), die er alle jeweils in zwei Sätzen schlug. Kilimann (R/W Wuppertal) setzte sich bereits im ersten Spiel gegen den Gesetzten Grauer (1. BC Monheim) durch und schlug auch später Merheim (OSC Düsseldorf) klar in zwei Sätzen. Zwei Gesetzte „starben“ also schon im ersten Spiel, während sich Schlieper erst im letzten Spiel geschlagen gab.

Im **Herren-Doppel** setzten sich, durch das Fehlen von Schneider/Otto (BC Burg), die gesetzten Doppel Füllbeck/Dültgen, Hapke/Emmers (Merscheider TV) und Schlieper/Merheim sowie das Doppel Grauer/Stock (1. BC Monheim) durch. Hier gab es die spannendsten Spiele des ganzen Turniers. Glück hatten Füllbeck/Dültgen, als sie erst im dritten Satz das in der Bezirksklasse spielende Doppel Thöne/Schramm (BC Düsseldorf) mit 17:16 schlagen konnten.

In diesem Jahr hatten 14 Damen im **Damen-Einzel** gemeldet. Während Ziebold (FC Langenfeld) und Hau (Merscheider TV) sich ohne Spiel qualifizierten, setzten sich die Gesetzten Röhrig, Davids (WMTV Solingen), Höffgen (STC Solingen), Rhefus und Bieker (DJK Solingen) klar in zwei Sätzen durch. Lediglich Besken (BLV/NW) hatte gegen Schneider (OSC Düsseldorf) im ersten Satz zu kämpfen, um aber dann doch noch 12:11, 11:2 zu gewinnen. Bei den Landesmeisterschaften dürften nur Ziebold und Hau eine Chance haben, wenigstens unter die letzten Acht zu kommen.

Betrüblich sieht die Spielstärke im **Damen-Doppel** aus. Von den fünf Gemeldeten qualifizierten sich Höffgen/Schäfer (STC Solingen), Röhrig/Davids, Rhefus/Bieker und Duderstadt/Mandrella (BC Düsseldorf). Ausscheiden mußten Kniebes/Honke (1. Hagener BC).

Im **Mixed** setzten sich die gesetzten Paare Baden/Besken (STC Solingen/ BLV/NW), Freygang/Kalkhoff (1. Hagener BC), John/Mandrella (BC Düsseldorf) und Emmers/Hau durch. Lediglich Emmers/Hau konnten hier überzeugen, während die Paarung Baden/Besken wohl noch nicht ganz eingespielt ist.

## JUGEND

**Mädchen-Einzel, Mädchen-Doppel** und das **Mixed** brauchten wegen des geringen Meldeergebnisses nicht gespielt zu werden. Die hier gemeldeten Jugendlichen sind alle kampfflos zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften qualifiziert.

Im **Jungen-Einzel** lagen leider nur 19 Meldungen vor. Betrüblich, daß Vereine ihre Jugendlichen zwar zu Lehrgängen schicken, sie aber bei Turnieren fehlen lassen. Welche Politik hier betrieben wird, ist unklar. Oder ist es die Bequemlichkeit der Vereine?

Die Gesetzten Döhrn (FC Langenfeld), Röhr, Schnitter (WMTV Solingen) und Wolf (DJK Solingen) setzten sich klar in zwei Sätzen gegen ihre Gegner durch. Hinzu kommen noch Honke (1. Hagener BC), Sewerin (PSV Wuppertal), Grochla (1. BC Monheim) und Fischer (Ohligser TV).

Im **Jungen-Doppel** mußten sich lediglich Wolf/Döhrn und Tellmann/Fischer (Ohligser TV) auf dem Spielfeld qualifizieren, während Obermeier/Isenberg (TuS Hattingen) und Schnitter/Köhnen (WMTV Solingen) kampfflos die Qualifikation erreichten weil ihre Gegner fehlten.

## Süd II

### Jugend

**Jungen-Einzel:** Heinz Heck, F. J. Kader (Pol. Linnich), Werner Förster, Charlie Plein, Walter Rüth (Euskirchener BC), K. H. Zwiebler, M. Huhn (DJK Beuel), Herbert Metzger (1. DBC Bonn);

**Jungen-Doppel:** Zwiebler/Huhn (DJK Beuel), Rüth/Plein, Frings/Förster (Euskirchener BC), Heck/Kader (Pol. Linnich);

**Mädchen-Einzel:** Christa Wahl, Heidi Koschmieder (Pol. Linnich), Ursula Keßeler (Euskirchener BC), Christlinde Pütz (TuS Oberpleis), D. Schönenbrücher, Uta Gensrich (1. DBC Bonn), Ute Mosbacher (DJK Beuel), Helga Fischer (1. BC Beuel);

**Mädchen-Doppel:** Wahl/Koschmieder (Pol. Linnich), Schönenbrücher/Nolden (1. DBC Bonn), Büllsbach/Juchem (DJK Beuel), Pütz/Pütz (TuS Oberpleis);

**Mixed:** Metzger/Gensrich (1. DBC Bonn), Frings/Keßeler (Euskirchener BC), Darius/Kruse (Kölner FC B/G).

## Bezirk Nord I

Zu den Bezirksvorentscheidungen hatten 24 Vereine 142 Meldungen abgegeben. Es war gegenüber dem Vorjahr eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Die Ausrichtung hatte wieder der OSC Werden übernommen. Auf Wunsch der Aktiven wurden mit Ausnahme des Damen-Doppels, das sehr schwach besetzt war, in den 4 Disziplinen die Bezirksmeister ermittelt. Erfolgreichster Verein war hierbei der 1. BV Mülheim mit 3 ersten und 3 zweiten Plätzen.

Im Herren-Einzel, mit 62 Meldungen wie immer die im stärksten besetzte Disziplin, behaupteten sich die Favoriten erfolgreich. Wenn auch Garbers (Marl), 3 Sätze gegen Auer (Mülheim), und Fratzer (Marl) gegen Kliem (Werden) einige Mühe hatten. Von den Gesetzten schied Wilhelm (Gelsenkirchen) bereits im 1. Spiel gegen Tebart (Bottrop) aus, der später jedoch an Unruh (Werden) scheiterte. Bei der Ausspielung des Bezirksmeisters wurden die bereits qualifizierten Lösche und Wossowski neu mit ausgelost. Hier schied Garbers gegen seinen Klubkameraden Link bereits im 1. Spiel aus, während Heinz Schäfer (Mülheim) über seine Vereinskameraden Tetenberg und Wossowski überraschend unter die letzten 4 kam. Hier schlug Kucki Lösche (beide Mülheim) mit 15:13, 15:10, während Schäfer an Link mit 15:11, 16:17, 15:12 scheiterte. Das Endspiel gewann Kucki ziemlich klar mit 15:12 und 15:6. Im Herren-Doppel beherrschten die Oberliga-Doppel aus Mülheim und Marl das gesamte Feld. Um den Eintritt in das Finale schlugen Kucki/Lösche ihre alten Rivalen Garbers/Schwarz in 3 Sätzen, während Wossowski/Tetenberg gegen Link/Fratzer mit 15:13, 15:7 keine allzugroße Mühe hatten. Das Endspiel mit schönen Ballwechsellern, wohl das spannendste Spiel des Turniers, brachte mit 7:15, 15:6, 15:8 den 2. Titel für Mülheim durch Kucki/Lösche.

Das Damen-Einzel hatte in Karin Schäfer (Mülheim) die einzige überdurchschnittliche Spielerin. Sie schlug auch im Endspiel ihre Doppelpartnerin Dittberner klar mit 11:6, 11:4.

Im Damen-Doppel wurden Schäfer/Dittberner von keinem anderen Paar erreicht, während im Mixed mit Becker/Deck (Essen) das stärkste Paar den Bezirksmeistertitel gewann.

Zum Abschluß sei gesagt, daß der Jugend nicht der Durchbruch zur Spitze im Bezirk Nord I gelang. Hoffnungsvolle Talente sind zwar vorhanden, es wird jedoch noch viel Training nötig sein, um den Anschluß an die „Großen“ zu gewinnen.

Weiß Wesel), Leitsch/Heidasch (TSV Marl-Hüls).

**Herren-Einzel:** Kucki (1. BV Mülheim), Schäfer, Heinz (1. BV Mülheim), Tetenberg (1. BV Mülheim), Garbers (1. FBC Marl), Link (1. FBC Marl), Fratzer (1. FBC Marl), Fratzer (1. FBC Marl), Becker (1. Essener BC), Unruh (OSC Werden); bereits qualifiziert: Lösche (1. BV Mülheim), Wossowski (1. BV Mülheim);

**Herren-Doppel:** Kucki/Lösche (1. BV Mülheim), Wossowski/Tetenberg (1. BV Mülheim), Garbers/Schwarz (1. FBC Marl), Fratzer/Link (1. FBC Marl);

**Damen-Einzel:** Schäfer, K. (1. BV Mülheim), Dittberner (1. BV Mülheim), Lütke (BC Grün-Weiß Wesel), Heidtkamp (BC Grün-Weiß Wesel), Powierski (1. BSC Bottrop), Bandun (1. Essener BC), Kollek (BVH Dorsten), Kohlwald (TB Rheinhausen);

**Damen-Doppel:** Schäfer/Dittberner (1. BV Mülheim), Bandun/Penke (1. Essener BC), Kasper/Mörchen (BSV Gelsenkirchen/PSV Buer), Basner/Banert (BC Grün-Weiß Wesel); **Mixed:** Becker/Deck (1. Essener BC/BC Rot-Weiß Borbeck), Auer/Schäfers (1. BV Mülheim), Bastians/Basner (BC Grün-Weiß Wesel). Von der **Jugend** des Bezirks Nord I lag kein Bericht vor.

## Nord II

Die Bezirksvorentscheidungen des Bezirkes Nord II wurden in diesem Jahre in der neuen Großturnhalle des Emanuel-Kant-Gymnasiums in Bad Oeynhausen ausgetragen. Die Beteiligung entsprach fast derjenigen des Vorjahres in Beckum. Bedauerlich ist jedoch das geringe Interesse der Vereine des Bezirkes Nord IIb. Von den 16 Vereinen hatten lediglich 4 Vereine ihre Spielerinnen und Spieler gemeldet.

Im großen und ganzen verliefen die Spiele ohne große Sensationen. Lediglich im Achtel-Finale des Herren-Einzels, in welchem der Spitzenspieler unseres Bezirkes Friedhelm Wulff auf Klaus Wittfeld von SC Westfalia Herne traf, hätte es beinahe die ganz große Sensation gegeben. Wittfeld steigerte sich in einem kämpferisch wie auch technisch perfekten Spielrausch seiner besten Oberligazeiten und forderte unserem deutschen Ranglistenweiten auch das Letzte ab, jedoch blieb der Sieg mit 11:15, 15:12 und 15:4 dank der großen, auch internationalen Erfahrung, und besseren Kondition bei Friedhelm Wulff.

Im Damen-Einzel hatte Fräulein Brüniger wir erwartet keine ernsthafte Gegnerin. Sie gewann ihre Spiele leicht und im Endspiel hatte ihr Fräulein Gierse nicht mehr viel entgegensetzen. Sie verlor 1:11 und 5:11.

Im Damen-Doppel kam es zu dem Endspiel Gierse/Rudzio gegen Brünger/Majewski. Die ausgeglichene Paarung Gierse/Rudzio konnte dieses Spiel für sich in 3 Sätzen entscheiden,

Das erwartete Endspiel im Herren-Doppel gab es zwischen den als Nr. 1 und 2 gesetzten Paarungen Birtel/Grotjahn und Stratmann/Fröndhoff, welches Stratmann/Fröndhoff nach Kampf für sich entschied.

Im Mixed errangen Dauer/Scholz, nach dreijährigem Anlauf, über Weissbrod/Wulff in drei Sätzen den begehrten Titel. Unseren herzlichen Glückwunsch!

Dem BV Bad Oeynhausen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für die Ausrichtung und vorbildliche Organisation dieser Veranstaltung.

Für die Landesmeisterschaften qualifizierten sich:

**Herren-Einzel:** Wulff (VfL Bochum), Hoffmann (TV Gerthe), Steden (TV Gerthe), Spicher (TV Blomberg), Birtel (VfL Bochum), Fröndhoff (TuS Velmede), Stahl (VfL Bochum), von Schwedler (TV Gerthe);

**Damen-Einzel:** Gierse (FSV Dortmund), Böhm (TV Soest), Weissbrod (VfL Bochum), Brauer (TV Gerthe), Dauer (TuS Velmede), Meier (TG Ahlen), Thöne (TV Soest), Brünger (ETuS Wanne-Eickel);

**Herren-Doppel:** Birtel/Grotjahn (VfL Bochum), Stahl/Mainzer (VfL Bochum), von Schwedler/Steden (TV Gerthe), Fröndhoff/Stratmann (TuS Velmede);

**Damen-Doppel:** Brauer/Treichel (TV Gerthe), Gierse/Rudzio (FSV Dortmund), Boeck/Groke (TV Gerthe), Brünger/Majewski (ETuS Wanne);

**Mixed:** Weissbrod/Wulff (VfL Bochum), Flühe/Ebbinghaus (TG Ahlen), Schöpfer/Schurig (DJK Sax. Dortmund), Dauer/Scholz (TuS Velmede).

### Jugend

Mit 98 Meldungen war die Beteiligung bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften in Soest ein wenig besser als im Vorjahr.

Erfreulich, daß sich einige Vereine mehr als bisher, um die Schüler bekümmern. Das beste Beispiel ist der SC 08 Lüdinghausen, der praktisch auf Anhieb, mit Michael Sporkmann (11) und Monika Frankus, die Einzelmeister stellte.

In Abwesenheit der hohen Favoriten Alfred Stephan, Michael Schnaase und Christa Schulte-Wiese gab es einige neue Titelträger.

Mit Siegfried Walter hatte man im Endspiel gerechnet; daß Willi Rülker (TuS Velmede) jedoch Ulrich Meier (TV Blomberg) schlagen würde, hatte man nicht erwartet, ansonsten kamen die übrigen Gesetzten auch bis zur Qualifikation. Im Endspiel war Siegfried Walter (FSV Dortmund) dem jungen Rülker mit 15:3, 15:6 überlegen.

Astrid Behrendt hatte an diesem Tag eine gute Serie aufzuweisen und als sie die Gesetzte Marita Erlmann (TuS Velmede/B.) schlagen konnte, war für sie das Endspiel klar. Dort hatte die Gerther Spielerin mit 11:1, 11:4 keine Mühe, um gegen Margret Häger (TuS Velmede/B.) Meisterin zu werden.

Beim Jungen-Doppel kamen alle gesetzten Paare bis unter die letzten Vier. Im Endspiel standen sich dann die Ahlener Pollex/Schallenberg und die Velmeder Rülker/Herlitschka gegenüber und man kann ohne Übertreibung sagen, es war eines der spannendsten Finalspiele. Im ersten Satz eine etwas zu leichte 15:0-Führung der Velmeder und im 2. Satz rächte sich die Sorglosigkeit prompt, als die Ahlener mit 15:8 gewannen, der dritte Satz fiel dann recht knapp mit 17:14 an die junge Vertretung aus Velmede/B. Im Mädchen-Doppel gab es auch keine Überraschungen; das Finalspiel bestritten Baldenbach/Behrendt (Bochum/Gerthe) gegen Erlmann/Häger (TuS Velm.-Bestwig). Farbe kam erst im 2. Satz auf, als die Bochumer sich zu steigern verstanden, aber doch beide Sätze mit 8:15 und 14:17 verloren. Das Mixed wurde zu einer recht klaren Angelegenheit der Bochumer Koch/Baldenbach, die sich auch von Grünberg/Schem nicht aus dem Konzept bringen ließen, Ergebnis: 15:7, 15:3 für Koch/Baldenbach (VfL Bochum). Im Schüler-Einzel lieferten sich Michael Sporkmann, (SC Lüdinghausen) und Detlef Heuer (TuS Velmede/B.) einen harten Kampf, bei dem der kleine Michael Sporkmann nicht unverdient mit 12:10, 12:10 Sieger blieb.

Beim Schülerinnen-Einzel sah es im ersten Satz nach einer Revanche von Euskirchen, zwischen Monika Frankus (SC Lüdinghausen) und Ursula Erlmann (TuS Velmede), aus, aber Ursula konnte nur im 1. Satz überzeugen, die Kraft

reichte in den übrigen Sätzen nicht mehr aus; Monika Frankus wurde klare Siegerin.

**Jungen:** Bezirksmeister: Siegfried Walter (FSV Dortmund), Willi Rülker (TuS Velmede/B.), Ulrich Meier (TV Blomberg), Rolf Grünberg (SC 08 Münster), Rudi Pollex (Tg. Ahlen), Dieter Koch (VfL Bochum), Ohmann (TV Gerthe), Detlev Frieg (BC Lünen);

**Mädchen:** Bezirksmeisterin: Astrid Behrendt (TV Gerthe), Margret Häger (TuS Velmede/B.), Marita Erlmann (TuS Velmede/B.), Ursula Mitulla (SC 08 Münster), Jutta Hennecke (SC 08 Lüdinghausen), Brigitte Scheller (BC Lünen), Jutta Stankiewicz (FSV Dortmund);

**Jungen-Doppel:** Bezirksmeister: Rülker/Herlitschka (TuS Velmede/B.), Pollex/Schallenberg (Tg. Ahlen), Nüsse/Weidemann (SC 08 Münster), Dewitz/Rudak (TV Soest);

**Mädchen-Doppel:** Bezirksmeister: M. Erlmann/Häger (TuS Velmede/B.), Baldenbach/Behrendt (VfL Bochum/TV Gerthe), Scheller/Weinert (BC Lünen), Leveringhaus/Birke-meyer (TV Gerthe);

**Mixed:** Bezirksmeister: Koch/Baldenbach (VfL Bochum), Grünberg/Schem (SC 08 Münster), R. Sporkmann/Hennecke (SC 08 Lüdinghausen), Noak/Pieper (VfL Bochum).

### Schüler

**Schüler:** Bezirksmeister: Michael Sporkmann (SC 08 Lüdinghausen), Detlef Heuer (TuS Velmede/B.), Walter Sauer (TV Soest), Johannes Canisius (TuS Velmede/B.), Friedbert Lüdeke (TV Soest), Ulrich Leikop (TuS Velmede/B.), Manfred Schlüter (TuS Velmede/B.);

**Schülerinnen:** Bezirksmeisterin: Monika Frankus (SC 08 Lüdinghausen), Ursula Erlmann (TuS Velmede/B.), Monika Schulte (TuS Velmede/B.), Petra Brotte (TV Soest), Barbara Schnaase (SC 08 Lüdinghausen), Anke Wegmann (FSV Dortmund), Petra Dewitz (TV Soest);

**Schüler-Doppel:** Bezirksmeister: Leikop/Canisius (TuS Velmede/B.), Heuer/Schlüter (TuS Velmede/B.), Sauer/Lüdeke (TV Soest);

**Schülerinnen-Doppel:** Bezirksmeister: Erlmann/Schulte (TuS Velmede/B.), Brotte/Dewitz (TV Soest).

## Von den Vereinen

### 10 Jahre Fortuna Oberhausen

In diesem Jahr begingen wir unser 10jähriges Vereinsbestehen.

Für Samstagnachmittag hatten wir die 1. Seniorenmannschaft von SW Köln, PSV Gütersloh und den 1. BC Essen einschließlich unserer 1. Mannschaft zu einem Pokal-Mannschaftsturnier eingeladen.

In der I. Runde spielte der PSV Gütersloh gegen unsere 1. Mannschaft sowie der 1. BC Essen gegen Schwarz/Weiß Köln. Essen und Köln trennten sich 4:4 und wir mußten auf das Satzverhältnis von 10:8 zurückgreifen, um BC Essen als Sieger zu ermitteln.

Beim Stand von 5:1 für unsere 1. Mannschaft brachen wir das Spiel gegen Gütersloh ab und starteten die 2. Runde. Gütersloh unterlag S/W Köln 3:5 und wir konnten wieder beim Stand von 5:2 für unsere Mannschaft aus Zeitmangel das Spiel abbrechen. Leider konnten unsere Gäste nicht mit ihren stärksten Mannschaften antreten, dadurch wird es verständlich, daß wir Pokalsieger wurden.

### Wiederwahl von Horst Boldt

Die Jahreshauptversammlung des 1. Osterfelder Badminton-Clubs fand am 3. 12. in der Gaststätte Pagh statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden wurden ein passives und drei aktive Mitglieder für 10jährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste mit der bronzenen Vereins-Ehrendnadel ausgezeichnet. Es erhielten die Ehrendnadel: Friedel Boldt, Marlies Boldt, Rudi Domeyer und Rolf Kreuzenbeck.

Bei der Wahl des Vorstandes wurde Horst Boldt als 1. Vorsitzender einstimmig zum 13. Male wiedergewählt. Ihm zur Seite amtierend als 2. Vorsitzende Ingrid Dönnhoff, als Kassierer Werner Dönnhoff, als Jugendwart Rudi Domeyer, als Sportwart Karl Rahn und als Pressewart Ellen Lauer.

Wie schon in den vergangenen Jahren besuchte auch diesmal wieder der Nikolaus die Mitglieder des 1. OBC. Für jeden hatte er ein paar nette Verse bereit und zum Abschluß bekamen die Badmintonfreunde von ihm ein kleines Geschenk.

# Courtmaster Super Den ünd keinen anderen ...

## Der + Punkte wegen

- Super-leicht, ab 100 gr. aufwärts
- 4 verschiedene Griffstärken  
Nr. 1 dünnrund, 1 A dünnflach  
Nr. 2 mittelrund, 2 A mittelflach
- Griff mit Transpiration-Kanälen
- Spezial-Courtmaster-Griffband
- Super-Balance

Courtmaster, das Modell der Welt-Elite

Ein Courtmaster macht noch  
keinen Spitzenspieler, aber es ist dennoch  
gut zu wissen, daß Spitzenspieler in aller Welt

**Courtmaster** spielen!

# BSI

BADMINTON - SPORT  
INTERNATIONAL

Bezugsquellennachweis durch:

**H. H. SCHMIDT & CO.** · 565 Solingen · Postfach 5017

Zu erhalten durch den Fach- und Fachversandhandel



# Ergebnisse und Tabellen

## Landesliga Nord

Es haben gespielt am 27. 11 und 18. 12. 1966:

TV Gerthe I — GV Wesel I 5:3		
VfL Bochum II — BSC Bottrop I 0:7		
BSV Gelsenkirchen I — FSV Dortmund I 7:1		
Westf. Herne I — 1. Essener BC I 2:6		
BSC Bottrop I — TV Gerthe I 6:2		
Westf. Herne I — BC GW Wesel I 2:6		
BSV Gelsenkirchen I — VfL Bochum II 7:1		
1. Essener BC I — FSV Dortmund I 6:2		
1. BSC Bottrop I	8	49:14 14:2
TV Gerthe I	8	40:24 12:4
1. Essener BC I	8	40:24 12:4
BSV Gelsenkirchen I	8	42:22 11:5
Grün-Weiß Wesel I	8	37:27 9:7
VfL Bochum II	8	16:47 3:13
FSV Dortmund I	8	18:46 2:14
SC Westf. Herne I	8	14:50 1:15

## Bezirksliga Süd I

Es haben gespielt am 27. 11 und 18. 12. 1966:

BC Düsseldorf II — Tgd. Burg 7:1		
S/W Düsseldorf — 1. Hagener BC 6:2		
Tgd. Neuß — OSC Düsseldorf 3:5		
1. BC Monheim — Tgd. Lennep 5:3		
OSC Düsseldorf — Tgd. Burg 7:1		
BC Düsseldorf II — Tgd. Lennep 6:2		
1. BC Monheim — S/W Düsseldorf 4:4		
Tgd. Neuß — 1. Hagener BC 2:6		
S/W Düsseldorf I	8	42:22 12:4
1. BC Monheim I	8	39:25 12:4
Tgd. Lennep I	8	44:20 11:5
OSC Düsseldorf I	8	37:27 10:6
1. Hagener BC I	8	34:30 8:8
BC Düsseldorf II	8	30:34 8:8
Tgd. Neuß I	7	12:44 1:13
Tgd. Burg I	7	9:47 0:14

## Bezirksliga Nord I

Es haben gespielt am 27. 11. 1966:

Mülheim — Werden 7:1		
FC Marl — Marl-Hüls 3:5		
Kellen — Verberg 7:1		
Buer — Rheinhausen 4:4		
TSV Marl-Hüls I	7	49:7 14:0
Tb. Rheinhausen I	7	29:26 10:4
1. FBC Marl II	7	30:25 7:7
1. BV Mülheim II	7	30:26 7:7
OSC Werden I	7	27:29 7:7
PSV Gels.-Buer I	7	23:33 6:8
BC Kellen I	7	24:32 5:9
TV Verberg I	7	11:45 0:14

## Bezirksliga Nord II

Es haben gespielt am 27. 11. und 18. 12. 1966:

ETuS Wanne I — TV Blomberg I 2:6		
TG Ahlen I — TV Detmold I 8:0		
TuS Velmede I — DJK Saxonia Dortmund. I 8:0		
E. Bielefeld I — TV Gerthe II 6:2		
E. Bielefeld I — ETuS Wanne I 4:4		
TG Ahlen I — DJK Saxonia Dortmund. I 6:2		
TV Detmold I — TV Gerthe II 2:6		
TV Blomberg I	7	33:23 12:2
TuS Velmede-Bestwig I	7	41:15 11:3
Eintracht Bielefeld I	8	38:26 10:6
ETuS Wanne-Eickel I	8	36:28 10:6
TV Gerthe II	8	31:33 8:8
Tg. Ahlen I	8	33:31 7:9
DJK Saxonia Dortmund I	8	24:40 4:12
TV Detmold I	8	12:52 0:16

## Bezirksklasse Süd Ia

Es haben gespielt am 27. 11., 4. und 11. 12. 1966:

FC Langenfeld II — Merscheider TV II 5:3		
STC Solingen II — Ohligser TV II 4:2		
TV Haan I — 1. BC Monheim II 2:6		
S/W Düsseldorf II — OSC Düsseldorf II 6:1		
FC Langenfeld II — S/W Düsseldorf II 6:2		
Merscheider TV II — OSC Düsseldorf II 6:2		
Ohligser TV II — TV Haan I 8:0 o.K.		
1. BC Monheim II — STC Solingen II 4:4		
FC Langenfeld II	7	41:15 14:0
Ohligser TV II	7	32:20 9:5
STC Solingen II	7	27:26 9:5
S/W Düsseldorf II	7	35:20 8:6
Merscheider TV II	7	30:24 8:6
1. BC Monheim II	7	26:29 6:8
OSC Düsseldorf II	7	20:34 2:12
TV Haan I	7	6:49 0:14

## Bezirksklasse Süd Ib

Es haben gespielt am 26., 27. 11. u. 11. 12. 1966:

BSG Kieserl. & Albr. I — TuS Hattingen I 8:0		
R/W Wuppertal I — Plettenberger BV I 8:0 o.K.		
WMTV Solingen I — Tgd. Lennep II 6:2		
DJK Solingen II — 1. Hagener BC II 1:7		
Tgd. Lennep II — BSG Kieserl. & Albr. I 2:6		
R/W Wuppertal I — DJK Solingen II 8:0		

TuS Hattingen I — WMTV Solingen I 6:2

Plettenberger BV I — 1. Hagener BC II 4:4		
BSG Kieserl. & Albr. I	7	48:8 14:0
R/W Wuppertal I	7	48:8 12:2
Plettenberger BV I	7	30:26 7:7
1. Hagener BC II	7	26:30 7:7
TuS Hattingen I	7	22:34 6:8
DJK Solingen II	7	16:37 5:9
Tgd. Lennep II	7	23:37 3:11
WMTV Solingen I	7	8:45 2:12

## Bezirksklasse Süd IIa

Es haben gespielt am 27. 11. und 11. 12. 1966:

Linnich I — Euskirchen I 6:2		
S/W Köln I — Allianz I 5:3		
Stolberg I — Düren I 3:5		
Düren II — Aachen II 5:3		
Stolberg I — Düren II 8:0		
Allianz I — Linnich I 6:2		
Düren I — Aachen II 5:3		
Euskirchen — S/W Köln I 2:6		
S/W Köln I	7	40:16 14:0
DJK Stolb.-Münsterbusch I	7	41:15 10:4
1. BC Düren I	7	33:23 10:4
1. BC Düren II	7	17:39 6:8
Pol. TuS 06/07 Linnich I	6	19:29 4:8
Allianz SV Köln I	7	21:35 4:10
Alemannia Aachen II	6	19:29 3:9
Euskirchener BC I	7	18:38 1:13

## Bezirksklasse Süd IIb

Es haben gespielt am 27. 11. und 11. 12. 1966:

Wesseling II — DJK Bonn II 7:1		
Godesberg I — Wesseling II 6:2		
DJK Bonn II — Berg.-Gladbach I 3:5		
Friesdorf I — DJK Bonn I 1:7		
Wesseling II — Siegburg II 7:1		
Friesdorf I — DJK Bonn II 4:4		
DJK Bonn I — Berg.-Gladbach I 6:2		
DJK Bonn I	6	34:14 11:1
BAT Berg.-Gladbach I	6	27:20 10:2
Godesberger TV I	6	30:17 8:4
TV Wesseling II	6	28:20 6:6
SV Siegburg 04 II	6	22:26 4:8
DJK Bonn II	6	15:33 2:10
DJK Friesdorf I	6	11:37 1:11

## Bezirksklasse Nord Ia

Es haben gespielt am 27. 11. und 11. 12. 1966:

TuS Rheinhausen I — PSV Essen I 8:0		
1. Essener BC II — Krefelder BC I 6:2		
1. Osterfelder BC I — BC Fortuna Oberh. I 3:5		
BC Rot-Weiß Borbeck I — VfB Speldorf I 4:4		
VfB Speldorf I — TuS Rheinhausen I 3:5		
Krefelder BC I — BC Osterfeld I 5:3		
BC Rot-Weiß Borbeck I — PSV Essen I 7:1		
BC Fortuna Oberh. I — 1. Essener BC II 7:1		
TuS Rheinhausen I	7	43:12 13:1
BC Fortuna Oberhausen I	7	35:21 10:4
VfB Speldorf I	7	34:22 10:4
BC R/W Borbeck I	7	35:21 9:5
PSV Essen I	7	27:29 6:8
1. Osterfelder BC I	7	20:36 3:11
1. Essener BC II	7	16:40 3:11
Krefelder BC I	7	12:44 2:12

## Bezirksklasse Nord Ib

Es haben gespielt am 27. 11. und 11. 12. 1966:

BVH Dorsten I — BSV Gelsenkirchen II 4:4		
1. BSC Bottrop II — PSV Buer II 8:0		
PSV Bottrop I — BSC Gladbeck I 1:7		
PSV Buer II — BVH Dorsten I 2:6		
BC Bocholt I — BSC Gladbeck 8:0		
BSV Gelsenkirchen II — 1. BSC Bottrop II 1:7		
1. BSC Bottrop II	6	37:11 11:1
1. BC Bocholt I	6	36:12 9:3
BSC Gladbeck I	6	32:16 8:4
BVH Dorsten I	6	23:25 6:6
BSV Gelsenkirchen II	6	19:29 5:7
PSV Bottrop I	6	14:34 3:9
PSV Gels.-Buer II	6	7:41 0:12

## Bezirksklasse Nord IIa

Es haben gespielt am 27. 11. und 11. 12. 1966:

BC Beckum — SC Westf. Herne II 6:2		
DJK Saxonia Dortmund. — VfL Bochum III 3:5		
FSV Dortmund II — TV Gerthe III 6:2		
1. BC Dortmund — TV Soest I 3:5		
TV Soest I — DJK Saxonia Dortmund. II 8:0		
FSV Dortmund II — BC Beckum 5:3		
TV Gerthe III — SC Westf. Herne II 7:1		
VfL Bochum III — 1. BC Dortmund 4:4		
TV Soest I	7	49:7 14:0
1. BC Dortmund I	7	35:21 10:4
FSV Dortmund II	7	34:21 10:4
VfL Bochum III	7	29:27 9:5
TV Gerthe III	7	29:27 5:9
DJK Saxonia Dortmund II	7	17:38 4:10
BC Beckum I	7	18:39 3:11
SC Westf. Herne II	7	12:44 1:13

## Bezirksklasse Nord IIb

Es haben gespielt am 27. 11. 1966:

TV Wiedenbrück II — TuS Kachtenhausen 0:8		
BV Bad Oeynhausen I — BC Oberbeck I 4:4		
TV Blomberg II — TV Wiedenbrück I 6:2		
SuS Bielefeld — SuS Lage 7:1		
TV Wiedenbrück I — TuS Kachtenhausen 1:7		
TV Blomberg II — TV Wiedenbrück II 8:0		
SuS Lage — BV Bad Oeynhausen I 1:7		
BC Oberbeck I — SuS Bielefeld 4:4		
BC Oberbeck I	7	40:13 12:2
TV Blomberg II	7	37:18 10:4
BV Bad Oeynhausen I	7	38:18 9:5
TuS Kachtenhausen I	7	33:23 9:5
SuS Bielefeld I	7	32:24 8:6
SuS Lage I	7	21:32 5:9
TV Wiedenbrück I	7	13:43 3:11
TV Wiedenbrück II	7	2:53 0:14

## 1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 1

Es haben gespielt am 19. 11. und 11. 12. 1966:

1. BC Leverkusen II — Dormagener BG 2:6		
BC Düsseldorf III — FC Langenfeld III 7:1		
OSC Düsseldorf III — 1. BC Leverkusen I 3:5		
1. BC Leverkusen I — Dormagener BG 1:7		
OSC Düsseldorf III — BC Leverkusen II 5:3		
TG 1948 Neuß II — BC Düsseldorf 2:6		
BC Düsseldorf III	6	36:12 11:1
Dormagener BG I	6	35:12 11:1
Tgd. Neuß II	6	33:15 8:4
1. BC Leverkusen I	6	25:23 6:6
FC Langenfeld III	6	14:34 3:9
OSC Düsseldorf III	6	14:33 2:10
1. BC Leverkusen II	6	10:38 1:11

## 1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 2

Es haben gespielt am 19. 11. und 11. 12. 1966:

TV Witzhelden — BSG Kieserl. & A. II 4:4		
Cronenberger SC — BC Burg II 6:2		
STC Solingen III — BSC Solingen I 7:1		
TG Burg II — WMTV Solingen II 8:0 o.K.		
BC Burg II — BSG Kieserl. & A. II 2:6		
WMTV Solingen II — STC Solingen III 3:5		
Cronenberger SC — TV Witzhelden 5:3		
BSC Solingen I — TG Burg II 5:3		

BSG Kieserl. & Albrecht II	7	47:9 13:1
BSC Solingen I	7	38:18 12:2
Cronenberger SC I	7	31:24 10:4
TV Witzhelden I	7	32:24 9:5
STC Solingen III	7	21:34 6:8
BC Burg II	7	28:30 4:10
Tgd. Burg II	7	21:33 2:12
WMTV Solingen II	7	8:48 0:14

## 1. Kreisklasse Süd Ib

Staffel 1

Es haben gespielt am 19. 11. und 11. 12. 1966:

RW Wuppertal II — PSV Wuppertal I 5:3		
PSV Wuppertal II — BC Hiddinghausen I 3:5		
BC Hagen III — BC Hiddinghausen II 8:0		
TuS Grundschöttel I — RW Wuppertal III 8:0		
PSV Wuppertal I — BC Hiddinghausen 4:3		
RW Wuppertal II — PSV Wuppertal II 7:1		
RW Wuppertal III — BC Hagen III 0:8 o.K.		
BC Hiddingh. II — TuS Grundschöttel I 0:8		
R/W Wuppertal II	7	44:11 13:1
TuS Grundschöttel I	7	43:13 12:2
PSV Wuppertal I	7	40:15 10:4
1. Hiddinghauser BC I	7	38:16 9:5
1. Hagener BC III	7	28:30 6:8
PSV Wuppertal II	7	18:38 4:10
1. Hiddinghauser BC II	7	10:45 2:12
R/W Wuppertal III	7	2:53 0:14

## 1. Kreisklasse Süd Ib

Staffel 2

Es haben gespielt am 19. 11. und 11. 12. 1966:

Remscheider TV II — BSC Lüdenscheid I 2:6		
BSC Solingen II — BSC Lüdenscheid II 1:7		
Remscheider TV I — BSC Lüdenscheid I 7:1		
Tgd. Lennep III — BSC Solingen II 6:2		
Remscheider TV I	5	39:1 10:0
Tgd. Lennep III	5	22:18 8:2
BSC Lüdenscheid I	5	26:14 6:4
Remscheider TV II	5	17:23 4:6
BSC Lüdenscheid II	5	13:27 2:8
BSC Solingen II	5	3:37 0:10

## 1. Kreisklasse Süd IIa

Es haben gespielt am 25. 9., 2., 16. 10., 12. 11. und 11. 12. 1966:

Jülich I — Jülich II 8:0		
Eschweiler I — Eschweiler II 8:0		
Eschweiler II — Jülich I 6:2		
Düren III — Eschweiler I 0:8		
Linnich II — Jülich II 5:3		

Jülich I — Düren III	5:3		
Jülich II — Eschweiler II	3:5		
Linnich II — Eschweiler I	2:6		
Jülich I — Linnich II	4:4		
Eschweiler II — Düren III	0:8		
Jülich II — Eschweiler I	0:8		
Düren III — Linnich II	3:5		
DJK SV Eschweiler I	5	38:2	10:0
Pol. TuS 06/07 Linnich II	5	22:18	7:3
EBC Jülich I	5	19:21	5:5
1. BC Düren III	5	22:18	4:6
DJK SV Eschweiler II	5	13:27	4:6
EBC Jülich II	5	6:34	0:10

### 1. Kreisklasse Süd II b Staffel 1

Es haben gespielt am 16., 30. 10., 12., 19. 11. und 11. 12. 1966:

TV Wesseling III — Kölner FC III	7:1		
Kölner FC III — S/W Köln II	2:6		
1. DBC Bonn V — TV Wesseling III	4:4		
BAT Berg.-Gladbach II — S/W Köln III	7:1		
S/W Köln II — 1. DBC Bonn V	7:1		
TV Wesseling III — 1. CFB Köln III	4:4		
S/W Köln III — Kölner FC III	1:6		
1. CFB Köln III — S/W Köln II	3:5		
S/W Köln III — TV Wesseling III	1:6		
Kölner FC III — BAT Berg.-Gladbach II	4:4		
S/W Köln II — TV Wesseling III	6:2		
1. CFB Köln III — S/W Köln III	7:1		
BAT Berg.-Gladbach II — 1. DBC Bonn V	8:0		

S/W Köln II	6	38:10	12:0
TV Wesseling III	6	29:18	8:4
1. DBC Bonn V	6	23:24	7:5
1. CFB Köln III	6	26:22	5:7
BAT Berg.-Gladbach II	6	22:26	5:7
Kölner FC III	6	21:25	5:7
S/W Köln III	6	6:40	0:12

### 1. Kreisklasse Süd II b Staffel 2

Es haben gespielt am 16., 30. 10., 12., 19. 11. und 11. 12. 1966:

TuS Oberpl. II — DJK Don Bosco Beuel II	4:4		
TV Siegburg I — TuS Oberpleis II	3:5		
SV Siegburg III — DJK Don Bosco Beuel II	5:3		
1. BC Beuel III — TV Godesberg II	7:1		
DJK Don Bosco Beuel II — TV Ruppicht. 2:6			
TuS Oberpleis II — 1. BC Beuel III	3:5		
SV Siegburg III — TV Godesberg II	6:2		
TV Siegburg I — DJK Don Bosco Beuel II	4:4		
TV Ruppichteroth I — SV Siegburg III	6:2		
SV Siegburg III — 1. BC Beuel III	2:6		
TV Godesberg II — TuS Oberpleis II	2:6		
TV Siegburg III — TV Siegburg I	6:2		
1. BC Beuel III — TV Ruppichteroth I	6:2		
DJK Don Bosco Beuel II — TV Godesb. II	7:1		
TV Siegburg I — TV Ruppichteroth I	5:3		

1. BC Beuel III	6	37:11	12:0
TuS Oberpleis II	6	31:17	9:3
Ruppichteroth TV I	6	25:23	6:6
SV Siegburg 04 III	6	23:25	6:6
Siegburger TV I	6	21:27	5:7
DJK Don Bosco Beuel II	6	23:25	4:8
Godesberger TV II	6	8:40	0:12

Die 2. Mannschaft der DJK Friesdorf hat mittlerweile 3 Spiele kampflos abgegeben und scheidet somit aus der Verbandsrunde aus.

### 1. Kreisklasse Nord Ia Staffel 1

Es haben gespielt am 19. 11. und 11. 12. 1966:

Hamborn — Duisburg	8:0		
Kellen — Speldorf	8:0		
Kaiserberg — Krefeld	7:1		
Osterrath — Uerdingen	0:8 o.K.		
Duisburg — Speldorf	7:1		
Hamborn — Kellen	5:3		
Uerdingen — Kaiserberg	7:1		
Krefeld — Osterrath	8:0		

FC Bayer Uerdingen I	7	50:6	13:1
Sportfr. Hamborn 07 I	7	41:15	12:2
DTC Kaiserberg I	7	36:20	9:5
BC Kellen II	7	27:26	8:6
KTSV Preußen Krefeld I	7	23:33	5:9
TV Osterrath I	7	20:36	5:9
Eintracht Duisburg I	7	16:37	3:11
VfB Speldorf II	7	8:48	1:13

### 1. Kreisklasse Nord Ia Staffel 2

Es haben gespielt am 19. 11. und 11. 12. 1966:

Siemens — Oberhausen	7:0		
Werden — Wesel	5:3		
Borbeck — Bottrop	7:1		
Osterrath — Mülheim	7:1		
Oberhausen — Wesel	5:3		
Siemens — Werden	4:4		
Mülheim — Borbeck	5:3		
Bottrop — Osterrath	0:8 o.K.		

OSC Werden II	7	39:15	13:1
Tb. Osterfeld I	7	39:17	11:3
BC Fortuna Oberhausen II	7	31:23	8:6
SG Siemens Essen I	7	31:24	7:7
1. BV Mülheim III	7	24:32	7:7
Gymn. Schule Wesel I	7	28:28	6:8
R/W Borbeck II	7	21:34	4:10
PSV Bottrop II	7	10:45	0:14

### 2. Kreisklasse Nord Ia Staffel 1

Es haben gespielt am 19. 11. und 11. 12. 1966:

TB Rheinl. II — Preußen Krefeld II	8:0 o.K.		
Krefelder BC II — BC Vorst I	3:5		
BC Bayer 05 Uerding. II — TV Osterrath II	7:0		
TV Osterrath I — Rheinl. Kempen I	3:5		
Preußen Krefeld II — Krefelder BC II	8:0 o.K.		
BC Vorst I — TB Rheinhausen II	3:4		

FC Bayer Uerdingen II	6	38:7	12:0
Tb. Rheinhausen II	6	34:13	10:2
BC Vorst I	6	24:21	6:6
VfL Rheinwacht Kempen I	6	24:22	6:6
TV Osterrath II	6	21:25	5:7
KTSV Preußen Krefeld II	6	13:33	2:10
Krefelder BC II	6	8:38	1:11

### 2. Kreisklasse Nord Ia Staffel 2

Es haben gespielt am 19. 11. und 11. 12. 1966:

TB Rheinhausen III — Rot-Weiß Wesel I	0:8		
Rot-Weiß Wesel III — Bayer Uerdingen III	5:2		
DTC Kaiserberg II — Grün-Weiß Wesel II	3:4		
TB Rheinhausen III — Rot-Weiß Wesel III	2:6		
Rot-Weiß Wesel I — Bayer Uerdingen III	6:2		
BC Kellen III — DTC Kaiserberg II	2:6		

R/W Wesel I	6	42:6	12:0
Grün-Weiß Wesel II	6	35:12	10:2
DTC Kaiserberg II	6	25:21	6:6
FC Bayer Uerdingen III	6	25:22	6:6
R/W Wesel III	6	19:28	6:6
Tb. Rheinhausen III	6	10:37	2:10
BC Kellen III	6	9:39	0:12

### 2. Kreisklasse Nord Ia Staffel 3

Es haben gespielt am 19. 11. und 11. 12. 1966:

1. Osterfelder BC II — Rheinland Essen I	5:3		
TB Osterfeld II — Rot-Weiß Wesel II	8:0		
DJK Adler Oberhausen — BC Essen IV	8:0 o.K.		
Rheinland Essen I — TB Osterfeld II	4:4		
Rot-Weiß Wesel II — 1. Osterfelder BC II	2:5		
OSC Werden III — 1. Essener BC IV	8:0 o.K.		

OSC Werden III	6	34:12	12:0
DJK Adler Oberhausen I	6	27:21	9:3
TB Osterfeld II	6	28:19	7:5
1. Osterfelder BC II	6	31:17	7:5
R/W Wesel II	6	18:29	3:9
BTLV Rheinl. Essen I	6	18:30	2:10
1. Essener BC IV	6	7:41	2:10

### 2. Kreisklasse Nord Ia Staffel 4

Es haben gespielt am 19. 11. und 11. 12. 1966:

Rot-Weiß Borbeck III — OSC Werden IV	6:2		
SG Siemens Essen II — PSV Essen II	8:0		
DJK Adler Oberh. II — 1. Ess. BC III	8:0 o.K.		
SG Siemens Essen II — R/W Borbeck III	8:0		
1. Essener BC III — Rheinland Essen II	8:0		
PSV Essen II — OSC Werden IV	8:0 o.K.		

SG Siemens Essen II	6	36:12	10:2
PSV Essen II	6	25:23	8:4
R/W Borbeck III	6	26:22	7:5
OSC Werden IV	6	19:28	5:7
DJK Adler Oberhausen II	6	23:24	4:8
1. Essener BC III	6	22:24	5:7
BTLV Rheinl. Essen II	6	14:33	3:9

### 1. Kreisklasse Nord Ib

Es haben gespielt am 30. 10., 12., 19. 11. 11. 12. 1966:

VfB Gelsenkirchen I — SC Münster I	0:8 o.K.		
Hüls II — Gladbeck II	6:2		
BSV Gelsenkirchen III — Dorsten II	4:4		
Lüdinghausen I — Bottrop III	5:3		
Bottrop III — Gelsenkirchen III	5:3		
Dorsten II — Gelsenkirchen I	3:4		
Gladbeck II — Lüdinghausen I	1:7		
Münster I — Hüls II	0:8		
Dorsten II — Gladbeck II	2:6		
Hüls II — Bottrop III	5:3		
Lüdinghausen I — Münster I	5:3		
Gelsenkirchen I — Gelsenkirchen III	6:2		
Bottrop III — Gelsenkirchen I	4:4		
Gelsenkirchen III — Hüls II	2:6		
Lüdinghausen I — Dorsten II	8:0		

TSV Marl-Hüls II	7	47:9	14:0
SC Union Lüdinghausen I	7	38:15	12:2
BSC Gladbeck II	6	28:20	8:4
SC Münster 08 I	6	27:21	6:6
1. BSC Bottrop III	7	27:29	6:8
VfB Gelsenkirchen I	7	17:35	5:9
BVH Dorsten II	7	16:39	2:12
BSV Gelsenkirchen III	7	12:44	1:13
Münster — Hüls II wegen Verstoß gegen § 28c SpO umgewertet w. o.			

### 1. Kreisklasse Nord II a

Es haben gespielt am 16. und 30. 10. 1966:

BC Lünen I — TG Ahlen II	8:0		
DJK Saxonia III — SC Union Lüdingh.	0:8 o.K.		
TuS Velmede II — TV Soest II	6:2		
BC Lünen II — Castrop TV I	5:3		
SC Union Lüdingh. II — BC Lünen I	1:7		
TV Soest II — DJK Sax. Dortmund III	8:0 o.K.		
TG Ahlen II — BC Lünen II	6:2		
TuS Velmede II — Castrop TV I	7:1		

BC Lünen I	4	31:1	8:0
TuS Velmede Bestwig II	4	25:7	7:1
TV Soest II	4	24:8	6:2
Tg. Ahlen II	4	18:14	5:3
SC Union Lüdinghausen II	4	11:21	2:6
Castrop TV I	4	10:22	2:6
BC Lünen II	4	7:25	2:6
DJK Saxonia Dortmund III	4	2:30	0:8

### 1. Kreisklasse Nord II b Staffel 1

Es haben gespielt am 30. 10. und 12. 11. 1966:

Steinheim — Eintr. Bielefeld II	3:5		
Eintr. Bielefeld II — PSV Gütersloh	2:6		
Eintr. Bielefeld III — Steinheim	4:4		
PSV Gütersloh I	3	22:2	6:0
Eintracht Bielefeld II	3	14:10	4:2
TV Hillentrup I	1	8:0	2:0
Eintracht Bielefeld III	3	5:19	1:5
BC Steinheim I	4	7:25	1:7

### 1. Kreisklasse Nord II b Staffel 2

Es haben gespielt am 16. und 30. 10. 1966:

BC Espelkamp — BC Oberbeck II	7:1		
BV Oeynhausen II — Minden	2:6		
Volmerdingen — BV Oeynhausen II	3:5		
TV Jahn Minden I	2	10:6	3:1
BC Westf. Espelkamp I	3	14:10	3:3
TuS Volmerdingen I	2	8:8	2:2
BV Bad Oeynhausen II	2	7:9	2:2
BC Oberbeck II	1	1:7	0:2

## JUGEND

### Bezirk Süd I Staffel 1

Es haben gespielt am 19. und 27. 11. 1966:

WMTV Solingen — DJK Solingen I	7:0		
DJK Solingen II — TV Ohligs	3:5		
1. BC Monheim — FC Langenfeld	0:8		
DJK Solingen I — Ohligser TV	6:2		
WMTV Solingen — DJK Solingen II	8:0		
FC Langenfeld — BC Düsseldorf	8:0		
WMTV Solingen	5	37:2	10:0
FC Langenfeld	5	37:2	10:0
DJK Solingen I	6	28:19	8:4
BC Monheim	6	22:25	6:6
TV Ohligs	6	18:29	4:8
BC Düsseldorf	6	7:39	2:10
DJK Solingen II	6	7:40	0:12

### Bezirk Süd I Staffel 2

Es haben gespielt am 19. und 27. 11. 1966:

Tgd. Burg — TV Remscheid	7:1		
TuS Grundschötel — TuS Hattingen	6:2		
BSG Kieserling — Tgd. Burg	0:8		
TuS Hattingen — PSV Wuppertal	6:1		
1. Hagener BC — TV Remscheid	5:2		
BSG Kieserling — 1. Hagener BC	0:8		
TuS Grundschötel	6	40:6	12:0
TuS Hattingen	6	35:11	10:2
PSV Wuppertal	6	26:30	7:5
Tgd. Burg	6	22:32	6:6
BSG Kieserling	6	25:33	5:7
BC Hagen	6	7:37	2:10
Remscheider TV	6	6:40	0:12

### Bezirk Nord I Staffel 1

Es haben gespielt am 19. und 26. 11. 1966:

TV Krefeld II — BC Kellen	8:0		
R/W Wesel I — TV Krefeld	8:0		
Grün-Weiß Wesel — DJK Kempen	4:4		
BC Kellen — TV Krefeld I	7:1		
Rot-Weiß Wesel — TV Krefeld II	8:0		
DJK Rheinwacht Kempen — Gym. Sch. W.	3:5		
Gymn. Schule Wesel	6	39:9	12:0
BC Kellen	6	39:9	10:2
G/W Wesel	6	27:21	7:5
R/W Wesel	6	28:20	6:6
DJK Kempen	6	21:27	5:7
TV Krefeld I	6	13:35	2:10
TV Krefeld II	6	1:47	0:12

### Bezirk Nord I Staffel 2

Es haben gespielt am 19. und 27. 11. 1966:

TuS Rheinhausen II — R/W Borbeck	1:7		
1. BSC Bottrop — Fort. Oberhausen	6:2		

68954



1. BV Mülheim — TuS Rheinhausen I	3:4
PSV Bottrop / TB Osterfeld	7:1
TB Osterfeld — 1. BSC Bottrop	6:2
1. BV Mülheim — TuS Rheinhausen II	4:3
Fort. Oberhausen — PSV Bottrop	5:3
TuS Rheinhausen I — Rot-Weiß Borbeck	4:4
BSC Bottrop	7 39:17 11:3
TuS Rheinhausen I	7 31:23 10:4
TB Osterfeld	7 33:23 9:5
PSV Bottrop	7 30:26 7:7
BV Mülheim	7 27:27 7:7
Fortuna Oberhausen	7 26:28 7:7
R/W Borbeck	7 27:29 5:9
TuS Rheinhausen II	7 7:47 0:14

FBC Marl I	6 45:3 12:0
TSV Marl-Hüls	6 36:12 10:2
BSC Gladbeck	6 24:23 7:5
BC Essen	6 23:25 6:6
VfB Gelsenkirchen	6 12:34 3:9
FBC Marl II	6 14:31 2:10
BSV Gelsenkirchen	6 11:37 2:10

TV Soest — DJK Dortmund	8:0 o.K.
FSV Dortmund — BC Lünen	4:4
DJK Dortmund — TV Gerthe	0:8
VfL Bochum — TV Soest	5:3
BC Lünen	6 33:14 10:2
TV Gerthe	6 31:17 9:3
TuS Velmede	6 29:19 8:4
VfL Bochum	6 23:24 6:6
FSV Dortmund	6 21:27 5:7
TV Soest	6 20:28 2:10
DJK Dortmund	6 2:46 0:12

**Bezirk Nord II  
Staffel 1**

Es haben gespielt am 19. und 27. 11. 1966:

TSV Hillentrup — SC Münster	0:8
SC Lüdighausen — BC Beckum	8:0
SC Münster — BC Beckum	8:0
TSV Hillentrup — SC Lüdighausen	1:7
SC 08 Münster	5 33:7 9:1
SC Lüdighausen	5 31:9 8:2
TG Ahlen	5 27:13 7:3
PSV Gütersloh	5 14:26 4:6
TSV Hillentrup	5 12:28 2:8
BC Beckum	5 3:37 0:10

BVH Dorsten hat die Mannschaft zurückgezogen, Alle Spiele sind schon umgewertet!

**Bezirk Nord II  
Staffel 2**

Es haben gespielt am 12. und 27. 11. 1966:

TuS Velmede-B. — FSV Dortmund	8:0 o.K.
TV Gerthe — VfL Bochum	7:1

**Bezirk Nord I  
Staffel 3**

Es haben gespielt am 19. und 27. 11. 1966:

TSV Marl-Hüls — BSV Gelsenkirchen	8:0
1. FBC Marl II — 1. Essener BC	3:5
VfB Gelsenkirchen — 1. FBC Marl I	3:5
VfB Gelsenkirchen — 1. FBC Marl II	4:2
1. FBC Marl I — 1. Essener BC	8:0
BSC Gladbeck — TSV Marl-Hüls	1:7

**SCHULER**

**Bezirk Nord I**

Es haben gespielt am 19. und 26. 11. 1966:

Rot-Weiß Wesel II — 1. FBC Marl I	1:7
BC Kellen — 1. FBC Marl II	8:0
OSC Werden — Rot-Weiß Wesel I	8:0
Rot-Weiß Wesel I — 1. FBC Marl I	5:3
OSC Werden — Rot-Weiß Wesel II	0:8
1. FBC Marl — TB Osterfeld	6:2
FBC Marl I	6 42:6 12:0
R/W Wesel I	6 45:11 9:3
BC Kellen	6 36:12 9:3
R/W Wesel II	6 21:27 5:7
FBC Marl II	6 14:34 3:9
TB Osterfeld	6 10:38 2:10
OSC Werden	6 7:41 2:10

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma W. Wonsylid bei.

Kennen Sie schon  
den neuen  
Ganzstahlschläger  
von Carlton?

Sofort lieferbar mit Original-  
besaitung für DM 67.50

- Tiger-
- Badmintonchuhe
- wieder eingetroffen!
- Fred Haas
- Spezialhaus für den Badminton sport
- 6202 Wiesbaden-Biebrich
- Rathausstraße 49 · Telefon 66269

**Ämtliche Nachrichten**

**Lehrgänge 1967 des Landesverbandes NRW**

Der Landesverband beabsichtigt im 1. Halbjahr 1967 u. a. folgende Lehrgänge durchzuführen:

- a) Übungsleiter-Lehrgang am 27./28. Mai, 10./11. Juni und 1./2. Juli 1967 für Bewerber, die noch nicht im Besitz eines Übungsleiterausweises F sind, mindestens 18 Jahre alt sind und die an allen drei Wochenenden uneingeschränkt teilnehmen können.
- b) Fortbildungslehrgang für Übungsleiter am 20./21. Mai, 3./4. Juni und 24./25. Juni 1967 für Bewerber, die im Besitz eines Übungsleiterausweises F sind, der im Jahre 1967 abläuft und die über diesen Zeitpunkt hinaus weiterhin als Übungsleiter tätig sein wollen. Die Teilnehmer müssen an allen drei Wochenenden uneingeschränkt teilnehmen können und wenigstens 22 Jahre alt sein. Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung für B-Trainer ab.
- c) Schiedsrichter-Lehrgang am 3./4. Juni 1967 für Bewerber, die die Anerkennung als Schiedsrichter erwerben wollen.

Die Lehrgangsorte werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Alle Bewerbungen zur Teilnahme an den vorgenannten Lehrgängen sind bis zum 30. Januar 1967 verbindlich durch die Vereine an den Lehrausschuß z. Hd. Herrn Siegfried Maywald, 5302 Beuel, Rosenweg 5, zu richten, damit die Durchführung rechtzeitig eingeleitet werden kann.

**Vereinswechsel**

Nachstehende Verbandsangehörige hat den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Röseler, Traudi	Tgd. Neuß	Dormagener BG	14. 12. 66

**Schiedsrichter**

Nachstehende Verbandsangehörige sind im Besitz eines ordnungsgemäßen Schiedsrichterausweises:

- Bahsmann, Harald; Gelsenkirchen
- Dönnhoff, Ingrid; Kirchhellen
- Dönnhoff, Werner; Kirchhellen
- Duell, Heinz; Köln
- Ebbinghaus, Günter; Ahlen
- Gersmeier, Paul-Werner; Gladbeck
- Hoffmann, Werner; Bochum
- Janßen, Klaus; Hagen
- Keymer, Heinz; Euskirchen
- Klughardt, Wolfgang; Bad Oeynhausen
- Lakebrink, Werner; Münster
- Mandrella, Georg; Düsseldorf
- Meya, Günter; Gelsenkirchen
- Offer, Hans; Solingen
- Pax, Günther; Monheim
- Piplak, Fritz-Rudolf; Herne
- Recksiek, Udo; Bielefeld
- Rosenstock, Horst; Solingen
- Wahl, Georg; Linnich
- Weinhold, Heinz; Gelsenkirchen
- Weiss, Falko; Herne

Die in Heft 1/66 der Rundschau veröffentlichte Schiedsrichterliste wird hiermit aufgehoben.

## Redaktionsschluß

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß grundsätzlich am 21. des Vormonats Redaktionsschluß für die Rundschau ist. Beiträge und Berichte, auch Spielberichte und Tabellen, können für den folgenden Monat nur noch Berücksichtigung finden, wenn sie bis zum 21. des Vormonats bei der Geschäftsstelle eingegangen sind.

## Verbandsmeisterschaften 1966/67

Der BVH Dorsten hat seine in der Staffel 3 im Bezirk Nord I spielende Jugendmannschaft für die 2. Serie zurückgezogen.

## Ehrungen

Wegen besonderer Leistungen im Badmintonsport ist der Verbandsangehörigen

Lore Hawig (1. BC Beuel)

die Leistungsnadel des Landesverbandes verliehen worden.

Wegen ihrer Verdienste um den Badmintonsport ist die Verbandsangehörige

Helene Hinzmann (1. Essener BC)

mit der silbernen Verdienstnadel des Landesverbandes ausgezeichnet worden.

## Neuaufnahme

Mit Wirkung vom 1. Januar 1967 ist der

M. 158 Bündler Turnverein                      Fahrenkampstr. 65 c  
Westfalia von 1862                            Herr Piepgras  
498 Bünde

Mitglied unseres Landesverbandes geworden.

## Anschriftenänderungen

M. 111 TSV Hillentrup                            Mühlenstr. 250  
4926 Dörentrup                                Herr Schäfermeier  
M. 133 Turnerbund Osterfeld                Schloßstr. 34  
42 Ob.-Osterfeld                              Fr. Knopp

## Badminton-Trainer

Den Verbandsangehörigen

Bochow, Wolfgang; Bonn  
Walter, Klaus; Bad Godesberg

ist die Ausbildungserlaubnis als Badminton-Trainer B erteilt worden.

Gemäß den Bestimmungen der DBV-Trainerordnung hat die Ausbildungserlaubnis für das gesamte DBV-Gebiet Gültigkeit, jedoch ist der Einsatz der Badminton-Trainer außerhalb ihres eigenen Vereins nur mit Zustimmung des Landesverbandes gestattet.

## Bestandserhebung 1967

Mit Rundschreiben vom 27. 12. 1966 ist allen Vereinen wieder ein Vordruck für die Mitgliederbestandserhebung zugestellt worden. Wir bitten, den Vordruck ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben, bis spätestens 10. Januar 1967 unserer Geschäftsstelle in Düsseldorf, Herderstraße 84, in einfacher Ausfertigung einzureichen. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß die Vereine von der Sporthilfe e. V. in Duisburg ebenfalls einen Vordruck für die Bestandserhebung erhalten haben. Auch hier bitten wir um fristgerechte Rücksendung an die Sporthilfe e. V. in Duisburg, Postfach 97, und um Beachtung, daß für beide statistischen Angaben die gleichen Mitgliederzahlen Verwendung finden.

## Aktion „Vereinshilfe“

Der Landessportbund NRW hat an alle Vereine die Unterlagen zur Beantragung von Zuschüssen für die Übungsleitertätigkeit versandt und bittet um Beachtung der nachstehend aufgeführten wesentlichen Neuerungen der Richtlinien:

Zuschüsse werden 1967 nur gewährt, wenn die 1966 bewilligten Landesmittel bis zum 31. 1. 1967 abgerechnet wurden.

Zuschüsse werden 1967 nur gewährt, wenn die Vereine den Bestimmungen der Sporthilfe gemäß Sportgroschen erheben und abführen.

Im Übungsplan des Vereins ist 1967 eine strenge Abgrenzung der fachlichen und überfachlichen Tätigkeit der Lehrwarte vorzunehmen. Analog dazu auch der Nachweis der entsprechenden Qualifikation des Fachverbandes bzw. Landessportbundes.

Der Badminton-Landesverband NRW weist darauf hin, daß entsprechend vollständig ausgefüllte Anträge der Verbandsgeschäftsstelle zur Stellungnahme bzw. Befürwortung einzureichen sind.

## Beendigung der Mitgliedschaft

Der M. 131 Badminton-Club Bottrop 61 ist mit Wirkung vom 31. 12. 1966 aus unserem Landesverband ausgeschieden.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.  
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:  
Pressewart Guntram Müller in Verbandsgeschäftsstelle, 4 Düsseldorf 1,  
Herderstraße 84

Amtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84,  
Telefon 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan (Rhld.)

Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des  
Herausgebers.

## Alles für den Badmintonsport

Turnierrahmen von:

Branson, Britgoods, Carlton, Dunlop, Gray, Pinguin, Spalding u. a.

Sie können wählen zwischen 20 Modellen von  
18.— bis 67.50 DM

z. B.    bespannt mit BOB-Darm HN (3)

**Modell-SUPER FLEX** mit neuem,                    54.50 DM  
**Modell-COMET**    volldurchlüfteten Griff    42.— DM  
ca. 130 g

**Fionia-Olympique**                            ca. 135 g   42.— DM

**Pinguin-Professional**                      ca. 130 g   42.— DM

**Gray, mit Spezialgriff**                      ca. 125 g   50.— DM

**Silver Gray - Thomas-Cup WPS,**  
mit Spezialgriff, in verschiedenen Gewichten  
ca. 115—130 g   64.50 DM

und der neue

**CARLTON-Ganzstahlschläger**, Kopf aus Stahl,  
nur 39 g, sehr hart bespannt  
mit Originalbesaitung von Carlton  
ca. 110 g   67.50 DM

**Federbälle:** Carlton, RSL, Rabbit u. a.

**Badminton-Bekleidung** (Fred Perry) u. a.): Hemden, Shorts, Röcke, Pullover, Jacken, Trainingsanzüge, Strümpfe, Schuhe.

**Badminton-Zubehör:** Netze, Koffer, Hüllen, Spanner u. a.

Reparatur- und Besaitungsdienst:

z. B. BOB-Darm HN (3) bespannt 15.— DM

BOB-Darm VS (2) bespannt 20.— DM

Bei rechtzeitiger Bestellung Ihres Bedarfs an Federbällen (Nylon oder Feder) für Ihre Turniere, nehme ich nach vorheriger Vereinbarung bis zu einem Drittel der nichtgebrauchten Bälle zurück.

Verlangen Sie die neue Badminton-Preisliste a/67 von

## Fred Quabach

Sportartikel-Versand

505 Porz bei Köln · Kaiserstraße 208